



# Die Einführung der Reichsmünzen im Deutschen Reich im Zeitraum von 1871 bis ca. 1909 Teil 11

## Außerkurssetzung von Münzen der deutschen Bundesstaaten

Mit der "Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Landesgoldmünzen und der landesgesetzlich den inländischen Münzen gleichgestellten ausländischen Goldmünzen" vom 06.12.1873 (RGBl. S. 375), wonach ab 01.04.1874 alle Goldmünzen, die keine Reichsgoldmünzen waren, nicht mehr als ge-

setzliche Zahlungsmittel galten, begann die stufenweise Einziehung der Landesmünzen. Vom Spezialfall der bayerischen Heller abgesehen, verloren die letzten, vor der Einführung der Markwährung geprägten Landesmünzen mit Bekanntmachung vom 27.06.1907 (RGBl. S. 401) am 01.10.1907 ihre Eigenschaft als gesetzliche Zahlungsmünzen. Mit Einführung des neuen Münzgesetzes am 01.06.1909 verloren am gleichen Tag auch die bereits als Sonderfall erwähnten bayerischen Heller ihre Zahlungskraft.



Deutsches Kaiserreich ab 1871, Quelle: wikipedia

Nachdem bisher neben den Landesmünzen deutschen Gepräges auch eine Vielzahl ausländischer Scheidemünzen im Deutschen Reich umliefen, die durch landesgesetzliche Regelungen den Landesmünzen gleichgestellt waren, wurde der Umlauf fremder Scheidemünzen (vorbehaltlich diverser Ausnahmen in den Grenzbezirken) mit Bekanntmachung vom 16.04.1888 mit Wirkung vom 01.07.1888 verboten.

Die stufenweise Außerkurssetzung der deutschen Landesmünzen erfolgte wie folgt:

**Bekanntmachung vom 06.12.1873 (RGBl. S. 375)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.04.1874*

- Alle Goldmünzen deutscher Bundesstaaten, die bis zum 04.12.1873 geprägt wurden.

**Bekanntmachung vom 07.03.1874 (RGBl. S. 21)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.04.1874*

- Kronentaler deutschen Gepräges
- die im Zwanzigguldenfuß ausgeprägten ganzen, halben und viertel Konventions-(Speziess-)Taler deutschen Gepräges

**Bekanntmachung vom 02.07.1874 (RGBl. S. 111)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.09.1874*

- Zweiguldenstücke süddeutscher Prägung



2 Gulden (hier: Freie Stadt Frankfurt/Main)

**Bekanntmachung vom 19.12.1874 (RGBl. S. 149)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.01.1875*

- die auf Grund der Zwölftelung des  $\frac{1}{30}$ -Taler-Stückes ausgeprägten Zwei- und Vierpfennig-Stücke deutschen Gepräges
- Die Zwei-, Vier- und Achtheller-Stücke kurhessischen Gepräges
- die nach dem Leipziger oder Torgauer Zwölftaler- oder Achtzehngulden-Fuß ausgeprägten so genannten Kassen-Eindrittel- und Zweidrittel-Stücke hannoverschen Gepräges
- folgende Silbermünzen schleswig-holsteinischen Gepräges:
  - \*  $\frac{1}{1}$  Speziestaler oder 60 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{2}{3}$  Speziestaler oder 40 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{3}$  Speziestaler oder 20 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{5}$  Speziestaler oder 12 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{6}$  Speziestaler oder 10 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{12}$  Speziestaler oder 5 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{15}$  Speziestaler oder 4 Schillinge Schleswig-Holst. Kurant
  - \*  $\frac{1}{24}$  Speziestaler oder  $2\frac{1}{2}$  Schillinge Schleswig-Holst. Kur.
  - \* Zweisechsling-Stück oder 1 Schilling Schleswig-Holst. Kur.
- folgende, vor 1840 ausgeprägte Münzen kurfürstlich oder königlich sächsischen Gepräges:
  - \*  $\frac{1}{24}$  Taler-Stücke
  - \*  $\frac{1}{48}$  Taler-Stücke (Sechser)
  - \* Achtpfenniger, Dreier und Einpfenniger in Silber und Dreier in Kupfer
- die von 1828 bis 1831 ausgeprägten Einhundert-Kreuzer-Stücke und Zehn-Kreuzer-Stücke badischen Gepräges

**Bekanntmachung vom 07.06.1875 (RGBl. S. 247)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.07.1875*

- die Halbguldenstücke süddeutscher Währung
- die vor 1753 geprägten Dreißigkreuzerstücke und Fünfzehnkreuzerstücke deutschen Gepräges



$\frac{1}{2}$  Gulden (hier: Großherzogtum Baden)



30 Kreuzer (hier: Kurfürstentum Bayern)



15 Kreuzer (hier: Brandenburg-Bayreuth)

**Bekanntmachung vom 21.09.1875 (RGBl. S. 304)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.10.1875*

- folgende Silbermünzen lübisch-hamburgischer Kurantwährung:
  - \* lübeckische Speziestaler (60 Schillinge, sogenannte Johannistaler)
  - \* Dreimarkstücke (48 Schillinge) lübeckischen Gepräges
  - \* 12-Schillingstücke, 2-Schillingstücke, 1-Schillingstücke (sogenannte schwere Schillinge),  $\frac{1}{2}$ -Schillingstücke (Sechslinge) und  $\frac{1}{4}$ -Schillingstücke (Dreilinge) lübeckischer, hamburgischer oder mecklenburgischer (auch rostocker oder wismarer) Gepräges
- die im Zwölftaler- und die im Vierzehntalerfuß geprägten 1-Schillingstücke (so genannte leichte Schillinge) mecklenburgischen Gepräges
- die im Zwölftalerfuß geprägten silbernen halben Schillinge (Sechslinge) und Viertelschillinge (Dreilinge) mecklenburgischen Gepräges
- die auf Grund der Zwölftelung des Schillings in Kupfer geprägten Drei-, Zwei-, Eineinhalb- und Einpfennigstücke mecklenburgischen, rostocker oder wismarer Gepräges
- folgende im Vierzehntalerfuß geprägte Silbermünzen kurbrandenburgischen und preußischen Gepräges:
  - \* die bis 1810 geprägten  $\frac{2}{3}$ -Taler- oder 16-g Kr.-Stücke
  - \* die bis 1768 geprägten  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -Talerstücke
  - \* die bis 1785 geprägten  $\frac{1}{5}$ -Talerstücke (sogenannte Tympe oder preußische Achtzehnkreuzerstücke)
  - \* die 1758, 1759 und 1763 geprägten reduzierten  $\frac{1}{3}$ - und  $\frac{1}{6}$ -Talerstücke
- die für die ehemals polnischen Landesteile der preußischen Monarchie geprägten Drei- und Ein-Kupfergroschen ( $\frac{1}{60}$ - und  $\frac{1}{180}$ -Taler) preußischen Gepräges
- die im Sechzehntalerfuß geprägten  $\frac{1}{1}$ - und  $\frac{2}{3}$ -Reichstaler markgräfllich ansbacher und bayreuther Gepräges

**Bekanntmachung vom 21.09.1875 (RGBl. S. 304)**

*Datum der Außerkurssetzung: 01.11.1875*

- die Zweimarkstücke (32 Schillinge), die Einmarkstücke (16 Schillinge), die 8-Schillingstücke und die 4-Schillingstücke lübeckischen, hamburgischer oder mecklenburgischen Gepräges

**Bekanntmachung vom 17.10.1875 (RGBl. S. 311)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.11.1875

- die auf Grund der Zwölfteilung des  $\frac{1}{30}$ -Talerstückes geprägten Dreipfennigstücke deutschen Gepräges

**Bekanntmachung vom 10.12.1875 (RGBl. S. 315)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.01.1876

- die Guldenstücke süddeutscher Währung
- die Sechskreuzerstücke, Dreikreuzerstücke, Einkreuzerstücke und die Teilstücke des Kreuzers\* (mit Ausnahme der bayerischen Heller) süddeutscher Währung

\*Anmerkung: Teilstücke des Kreuzers sind hierbei  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ , und

$\frac{1}{8}$  Kreuzer-Stücke

$\frac{1}{2}$  Kreuzer = 2 Pfennige = 4 Heller

$\frac{1}{4}$  Kreuzer = 1 Pfennig = 2 Heller



6 Kreuzer (hier: Großherzogtum Baden)



3 Kreuzer (hier: Königreich Bayern)



1 Kreuzer (hier: Großherzogtum Baden)



3 Pfennige (=  $\frac{3}{4}$  Kreuzer = 6 Heller)  
(hier: Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg)



1 1/2 Pfennige (=  $\frac{3}{8}$  Kreuzer = 3 Heller)  
(hier: Herzogtum Sachsen-Coburg und Gotha)



1 Heller (=  $\frac{1}{8}$  Kreuzer =  $\frac{1}{2}$  Pfennig)  
(hier: Herzogtum Sachsen-Hildburghausen)

**Bekanntmachung vom 12.04.1876 (RGBl. S. 162)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.06.1876

- die  $\frac{1}{2}$ -Groschenstücke der Talerwährung
- die  $\frac{1}{30}$ -,  $\frac{1}{15}$ -,  $\frac{1}{12}$ -Talerstücke und alle übrigen, auf nicht mehr als  $\frac{1}{12}$  Taler lautenden Silberscheidemünzen der Talerwährung\*

\*Anmerkung: Auf nicht mehr als  $\frac{1}{12}$  Taler lautende Silberscheidemünzen der Talerwährung sind hierbei  $2\frac{1}{2}$ , 2, 1 und  $\frac{1}{2}$  Sibergroschen,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{20}$ ,  $\frac{1}{24}$ ,  $\frac{1}{40}$  und  $\frac{1}{48}$  Taler, 8, 4, 3, 2,  $\frac{1}{2}$  und 1 Pfennige, 4, 3, 2, 1,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Grote, 3 und 1 Schwaren



$\frac{1}{30}$  Taler = 1 Groschen (hier: Herzogtum Braunschweig)



$\frac{1}{16}$  Taler (hier: Schleswig-Holstein-Plön)



$\frac{1}{40}$  Taler (hier: Essen, Stift)



8 Pfennige (hier: Fürstentum Reuß – jüngere Linie  
Lobenstein-Ebersdorf)



4 Grote (hier: Großherzogtum Oldenburg)



3 Grote (hier: Großherzogtum Oldenburg)



2 Grote (hier: Großherzogtum Oldenburg)



1 Grote (hier: Großherzogtum Oldenburg)



2 1/2 Schwaren = 1/2 Grote (hier: Freie Hansestadt Bremen)



1/4 Grote (hier: Großherzogtum Oldenburg)



3 Schwaren (hier: Großherzogtum Oldenburg)



1 Schwaren (hier: Freie Hansestadt Bremen)

**Bekanntmachung vom 02.11.1876 (RGBl. S. 221)**

Datum der Außerkurssetzung: 15.11.1876

- die Zweitaler- (3 1/2 Gulden-)Stücke und die Eindritteltaler-Stücke deutschen Gepräges



3 1/2 Gulden (hier: Großherzogtum Hessen-Darmstadt)

**Bekanntmachung vom 22.02.1878 (RGBl. S. 3)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.03.1878

- die Einsechstalerstücke deutschen Gepräges
- die 1/2-, 1/4- und 1/8-Talerstücke landgräfllich hessischen und kurhessischen Gepräges
- die auf Grund der Zehnteilung des Groschens geprägten Zweipfennigstücke und die auf Grund der Zehn- oder Zwölftelung des Groschens geprägten Einpfennigstücke (1/5-, 1/10- und 1/12-Groschen-Stücke)
- die nach dem Marksystem geprägten Fünf-, Zwei- und Einpfennigstücke mecklenburgischen Gepräges

**Bekanntmachung vom 27.06.1907 (RGBl. S. 401)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.10.1907

- die Eintalerstücke deutschen Gepräges

**Münzgesetz vom 01.06.1909 (RGBl. S. 507)**

Datum der Außerkurssetzung: 01.06.1909

- die bayerischen Heller

Fortsetzung: Außerkurssetzung von Münzen ausländischen Gepräges



### Münzen & Raritätenshop

**Ankauf und Verkauf**

<p><b>Schweiz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kantonsmünzen (vor 1850)</li> <li>- Bundesmünzen (ab 1850)</li> <li>- Münzen- Originalrollen</li> <li>- Gedenkmünzen und Schützentaler</li> <li>- Medaillen jeder Art</li> <li>- Banknoten</li> </ul> <p><b>Ausland</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Antike Münzen</li> <li>- Münzen und Banknoten</li> </ul>	<p><b>Zubehör</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etuis, Alben usw.</li> </ul> <p><b>Schätzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ganze Sammlungen oder Einzelstücke</li> </ul> <p><b>Gratispreisliste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Preisliste, die regelmässig erscheint</li> <li>- Für numismatische Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung</li> </ul>
--	---

Münzen & Raritätenshop  
Beat Kummer, Schauplatzgasse 1, CH-3011 Bern  
Tel.: 0041 (0)31/311-43-18, Fax: 0041(0)31/311-43-20  
Ladenöffnungszeiten: Mo - Fr von 9.00-12.00 und 13.00-18.00



# Passion Sammeln

Münzen, Medaillen, Banknoten, Historische Wertpapiere und Zubehör

**Samstag, 18. Mai 2019**

09.00 bis 16.00 Uhr

**Kongresszentrum BERNEXPO**

## 48. Internationale

# Münzenmesse BERNA

**Die Messe im Herzen der Schweiz**

Numismatischer Verein Bern  
Postfach 2774, 3001 Bern 1  
www.numisbern.ch  
berna@numisbern.ch  
+41 (0)79 534 22 33

